



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Glaubenslicht

20.05.2010

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.47.66

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-30259](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-30259)

Donnerstag, 20. Mai 2010
AT-DAI 1.3.1.47.66 (Vor Pfingsten)

Glaubenswort:

Wir haben vom dunklen Begleiter unsere Glaubensgespräche, dem Schriftl. Apostel unser Glaube hat auch einen hellen Begleiter: Das Licht der Glaubens.

Da an darf immer wieder erinnern, wie sehr Jesus Christus mit seiner Botschaft das Da sein erhellt. Wenn ich mich zu dem Glauben durchgerungen habe, dass ein unendlicher gutiger Gott nur über die Schönheit seiner Schöpfung und in seiner Erbschaften von mir aus. Dann schaut das Leben anders aus, auch wenn es Leid und Probleme gibt. Aber dann hat doch mein Da sein eine erleuchtete Form horizon. Wie wir ihn von der großen Theaterbühne her kennen. Das Da sein hat Sinn, Ziel und Hoffnung. Und wir dürfen nur Staunen und Erfahrungen bieten wo nur das Hochlig auf geht: Gott ist best. gut. Herr Jesus, ich spüre Deine Huld, ich erlebe bei dieser Lektüre neue Einblicke, manches wird im Lauf des Lebens klar. Der Glaube erhellt das Da sein.

Einmal, vor vielen Jahren war ich in Sakreb. bei große Damour schon geschlossen. Ich habe nicht in der Sakristei mit dem

Messner unterhalten. Da
sagt er zu mir: Ich weiß
höchstens die ganze Be-
trachtung aber prüfen. Gehen
Sie hin und sehen Sie
sich ganz hinten hin.

Ich habe ihn völlig den-
ken Dom gewahrt — und
das würde man auch rich-
tiger Lockfest. Die Seiten
gewerbe, die Altäre, bei
herden figurieren, Lichtquellen
hinter den Geviere, Hoch-
altar, Presbyterium Haupt-
schiff. Kuppel ... Am
schluß war alles ein Licht
erfülltes Haus.

Mir ist unangenehm dass
ich den gläubigen über die
schwere Lagen mit mir
die bebrückenden Effek-
tungen, über der Studium
den Eindringen in der Kl.
Schritte, die positiven An-
wirkungen d. gute Menschen
und Lebenswerke alle Art.

Immer wieder hat Gott
auch mein Lichter ein-
gehalten — wie ein
mächtlicher Dom.

Nun bitten wir den
Herrigen Geist, um den
rechten Glauben aller uns.